Satzung über die Ausgleichsbeträge für nicht herzustellende Kraftfahrzeugeinstellplätze (Ablösesatzung)

Aufgrund des § 10 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.10.2021 (Nds. GVBl. S. 700, 730) in Verbindung mit § 47 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) in der Fassung vom 03.04.2012 (Nds. GVBl. 2012, 46), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 10.11.2021 (Nds. GVBl. S. 739) hat der Rat der Stadt Schöppenstedt am 16.12.2021 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich der Satzung umfasst das gesamte Gebiet der Stadt Schöppenstedt.

§ 2 Gegenstand

- (1) Wenn notwendige Einstellplätze nicht oder nur unter außergewöhnlichen Schwierigkeiten entsprechend den Anforderungen des öffentlichen Baurechts zur Verfügung gestellt werden können, so kann die Stadt Schöppenstedt ausnahmsweise zulassen, dass stattdessen ein Geldbetrag (Ablösungsbetrag) an sie gezahlt wird.
- (2) Der Geldbetrag, der an die Stadt Schöppenstedt als Ablösebetrag (§ 47 Abs. 5 NBauO) dafür zu zahlen ist, dass notwendige Einstellplätze nicht herzustellen sind, wird je Einstellplatz wie folgt festgesetzt:
 - a) Im Ort Schöppenstedt: 2.500,00 €
 - b) In den Orten Eitzum, Samleben und Schliestedt: 2.000,00 €
- (3) Von einer Ablösung ausgenommen sind Stellplätze nach § 49 Abs. 2 NBauO (Einstellplätze für Menschen mit Behinderungen).

§ 3 Abgabeschuldner

- (1) Schuldner des Ablösungsbetrages ist die Bauherrin und Bauherr (§ 52 NBauO).
- (2) Mehrere Abgabeschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 4 Entstehen und Fälligkeit des Ablösebetrages

Die Pflicht zur Zahlung des Ablösebetrages entsteht mit Bestandskraft des Ablösebescheides.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2022 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung vom 31.01.2019 außer Kraft.

Schöppenstedt, den 16.12.2021
Der Stadtdirektor

(Apel)

Die Bürgermeisterin

(Föniger)